

## Fürbitten

P: Jesus nennt uns seine Freunde. Darum dürfen wir mit unseren Anliegen zu ihm kommen und ihn bitten:

A: Gib ihnen deinen Geist!

- Für die christlichen Kirchen und Gemeinschaften, dass sie in Wort und Tat die Liebe Gottes zu allen Menschen bezeugen.
- Für unseren Heiligen Vater und alle, die ihm im Heiligen Land begegnet sind, dass sie der Botschaft des Friedens und der Versöhnung trauen.
- Für Juden, Christen und Moslems im Heiligen Land und auf der ganzen Welt um gegenseitiges Kennenlernen und Achtung voreinander.
- Für die Christen im Heiligen Land, um unsere helfende Solidarität und für sie, den Mut zu bleiben.
- Für alle Eheleute um das liebevolle Bemühen ihren Kindern eine umfassende menschliche und spirituelle Bildung zu geben.
- Für unsere Kranken, besonders für alle Schwerkranken in unserer Pfarrei, und alle, die sie pflegen, um die Kraft des heilenden Glaubens und der stärkenden Liebe.

P: Gott, unser Vater, du hast uns für die Freude erschaffen. Lehre uns, unseres Lebens froh zu werden. Führe uns zu einer immer tieferen Freude und Gelassenheit in Christus Jesus, deinem Sohn, unserem Bruder und Herrn, der - eins mit dir und dem Heiligen Geist - lebt und Leben schenkt in Ewigkeit. Amen.

Neunkirchen a.Brand 17. Mai 2009 10.00

## 6. Ostersntag B 2009

DIE UNWISSENHEIT, ARGWOHN, ANGST  
UND HASS ÜBERWINDENDE LIEBE

<b>Eingangslied</b>	<b>223</b>	<b>1 + 2</b>
<b>Begrüßung</b>		
<b>Einführung</b>		
<b>Kyrie</b>	<b>933</b>	<b>1</b>
<b>Gloria</b>	<b>486</b>	
<b>Tagesgebet - 1.Lesung</b>		
<b>Antwortgesang</b>	<b>231</b>	
<b>2. Lesung</b>		
<b>Hallelujaruf</b>	<b>530</b>	<b>7</b>
<b>Evangelim-Predigt</b>		
<b>Kredo-Fürbitten</b>		
<b>Opferbereitung</b>	<b>262</b>	<b>1</b>
<b>Sanktus</b>	<b>491</b>	
<b>n.d.Wandlung</b>		
<b>Agnus Dei</b>	<b>492</b>	
<b>vor der Kommunion</b>	<b>627</b>	<b>2</b>
<b>zur Kommunion</b>		
<b>Während der Kommunion</b>		
<b>Danklied</b>	<b>217 LV</b>	<b>1 + 2, 5</b>
<b>Schlussgebet -Segen</b>		
<b>nach dem Segen</b>	<b>574</b>	
<b>zum Auszug</b>		

## **Eröffnung**

Der Herr, der uns aufträgt: Liebt einander so wie ich euch geliebt habe, sei mit euch!

## **Einführung**

In der Weltliteratur gibt es im Grunde nur zwei große Themen: die Liebe und den Tod. So ähnlich sagte es der bekannte Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki.

Auch die Bibel handelt besonders von diesen beiden Themen und von ihrer Beziehung zueinander. Die Liebe Christi führte bis in den Tod. Stärker kann Liebe nicht sein, und darin erwies sie sich sogar stärker als der Tod. Im Zweikampf der uralten menschlichen Erfahrungen Tod und Liebe siegte also die Liebe. Das macht uns Mut, den Auftrag Jesu zu verwirklichen: Liebt einander.

Das war auch der Grundtenor der Pilgerfahrt unseres Papstes Benedikt ins Heilige Land. Gegen Ende der Reise kam es am Schluss des interreligiösen Treffens in Nazareth zu einer eindrucksvollen Geste:

Ein jüdischer Rabbi, ein muslimischer Scheich und in der Mitte der Papst hielten sich an den Händen. Gemeinsam sangen sie das Friedenslied: „Salam - Schalom, Herr, gib uns Frieden“.

Schauen wir auf Christus, der als der Auferstandene in unserer Mitte gegenwärtig ist. Er sagt uns heute im Evangelium: "Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!" Seiner Liebe vertrauend rufen wir zu ihm:

## **Kyrie-Rufe**

Herr Jesus Christus,  
du hast uns deine Liebe erwiesen. Kyrie eleison.  
Du nennst uns deine Freunde. Christe eleison.  
Du hast uns die Worte des Vaters geoffenbart. Kyrie eleison.

Gloria

GL 486 (Preis und Ehre)

## **Tagesgebet:** Vom Tag (MB 179)

Allmächtiger Gott, lass uns die österliche Zeit in herzlicher Freude begehen und die Auferstehung unseres Herrn preisen, damit das Ostergeheimnis, dass wir in diesen fünfzig Tagen feiern, unser ganzes Leben prägt und verwandelt. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

## **Zum Segen**

- Gott, du willst, dass deine Freude in uns ist. Bewahre uns vor der Gier nach Reichtum und Macht. A: Amen
- Gib, dass wir alles, was uns anvertraut ist, recht gebrauchen. A: Amen
- Lehre uns, dass die Liebe unser größter Reichtum ist - die Liebe, die du uns schenkst und die wir einander erweisen. A: Amen

Dazu segne uns der dreieinige Gott, der Liebe ist, der Vater, der Sohn und der heilige Geist.  
A: Amen